

werden. Der Zoll „in der Schlefie“ ist erhöht worden, die Fuhrleute fahren andere Straßen. Verboten! 1685/6: 9137 Pferde, 304 polnische Ochsen durch. 1699 Gleit und Salzlicenz jhrl. 20600 fl. Pacht. 1709. Die Gleitsordnung ist in allen Gleitsämtern und Wirtshäusern „affigirt“. 1717 Pflastergleit jhrl. 123 fl. 1793. Das Gleitsprivilegium der Stadt Hain erstreckt sich auf alles, was des dasigen Bürgers und Einwohners mit Inbegriff der drei Dörfer Raundorf, Mülbiß und Gröden (vormals Ratsdörfer) Eigentum ist, es werde nun solches durch Hainisches oder fremdes Geschirr zu- oder abgefahren. — Die Bedeutung ließ nach durch Zoll-erhöhungen in den Nachbarländern (1558 Lausitz, Schlefien), durch Erbauung des Friedrich-Wilh.-Kanals (1603), die Pestjahre (1681!), besonders durch die Teilung Sachsens (1815, Randlage!) und durch den Zollverein (1834, I. 1.). — Gleitsmänner. 1391 Mauritius conductor. 1401 Sifrid. 1412 Sifrid Gregor, Schloßgleit. 1443 Hans Kofl. 1443/5 Casp. Zcemaw. 1445 Hans Fleischmann. Vor 1447 Peter Fuß. 1447 Hartmann Spetaw. 1456 Mathias Speto. 1457 Jürgen Ritscher. 1467 Simon Marschalgl. 1475 Johs. Hartung. 1479 Hans Hartmann bis 1490. 1493 Benedikt Dörreheide. 1510 Wolf Feierabend. 1551 Urban Richter. 1556 Hans Hager. 1589 Fried. Zörler. 1648 Gr. Matthes. 1670 Fried. Zörler. 1680 Leonhardt Zörler. 1683 Brodtsch. 1685—91 Chrn. Berthold, Pächter. 1694 Chr. Straßburger und Mich. Finger, Pächter. 1696 Lucius, Gleitsinspektor. 1699 Finger. 1702 Lucius. 1724 Martin Lucius, Obergleitscommissar. Vor 1741 Glob. Sillig. 1757 Andr. Ghold. Schletter, Gleitsmann. — Stadt. Plan BKD. 38. Mauer, doppelt, Zwinger, Graben. 1371 darf die Stadt zur Besserung der Mauer 100  $\beta$  gr. Jahresrente in 3 Jahren (30, 30, 40) verbauen. 1431 lagerten sich „die hussitischen keczir vor diese stat, aber vorgebens, czugen fortan vor Turgawen“. 1637 und 42 gehalten. 1834—51 abgetragen, Graben 1836 ausgefüllt. 4 Tore: S. das Dresdner oder Kadeburger, SW. das Meißner, W. das Wildenhainer oder S. Jacuffs-T., O. das Raundorfer Tor. Nach Bränden (1540, 1744) und Belagerungen gebessert. Abgebrochen 1838, 1844, 1847, 1851. Um 1500 vor dem Kadeburger Tor eine „holzne Marter“, vor dem Meißner eine steinerne, auf Viehweide und vorm. S. Jacuffs Tor je ein Wetterkreuz. Jedes Tor starken Turm, neben dem Raundorfer Tor ein Pulverturm, 1880 z. T. abgetragen, jetzt Eiskeller der Stadtbrauerei. — Rathaus. 1386 ein „pretorium“. 1413 Rathaus. 1492 Neubau (Uhr, das Wahrzeichen Grfhs.). 1744 verbrannt. 1745/6 Neubau im S. des Marktes. Umbauten 1798, 1837, 45, 48, 60. 1872 abgebrannt. 1875/6 Neubau s. BKD. 38. Kapelle der XIV Nothelfer 1450 ins Nonnenkl. verlegt. — Im oder am alten Rathaus: Fleischbänke (1288), Ratswaage, -keller, -stube, Kammerei, Richterstube, Rauffäle für Tuchmacher, Schuhmacher und fremde Kürschner u. a. — Bürgermeister und Rat (consules). 1293 Thomas de Riwndorf, Johs. de Pirnis, Tilo de Ebersbach, Cuno de Herzberg, Johs. Gese, Arnold de Dobra. 1298 Thymannus de Ebersbach, Fridericus de Ebersbach, Johs. de Berne, Johs. Gese, Henricus de Budowe, Henricus de Königsbrude, Arnoldus de Dobra et alii . . . 1314 Thyle burgermeister. 1318 Thimo de Lomacz, Magister civium, Johs. Ungeruste, Apecz de Dzechz, Haneman Molendinariu, Herm. Hefter, Peczold de Elstirwerde, Henricus Budow. 1342 Heynich Nerchau, Johs. Kelle, Thimo Schultheise, Matias Leuzcgau, Georgius Jese, Henczil Dragocz, Johs. Ebirspach, Peczold Wesnich. 1352 Johs. Dragas, Henricus Hammann, Wenklau Salzmann, Jenczko de Pirnis, Ulrichus Sutor, Johs. Tabernator, Cunradus Leczen. Henricus Steynwed. Nicolaus Eberhardi. Petrus Tylo. Henricus Kelle. Nycolaus Bruning, consules et jurati civit. Hayn. 1355 Jan von Pirne, Hans Berremantel, Hans Kelle, Peter Kraczaw, Hans Kreczmer, Thycze Hefter. 1358 Jürgen von Jesin, Jencz

von Pirne, Günther Drogos, Heinrich Drogos, „gesworne zu deme Haine“. 1361 Georgius Jesin, Mag. Cons. und 11 Ratsleute. 1369 Conrad Letschau und 11 R. 1373 Nicolaus Craczow, Gorge Jesin, Fridrich Drogocz, Heinrich Steinweg, Peter Thile, Nikil Bruning, Hans Wulfrich, Nylkil Thamme, Nikil Gorlicz, Nikil Smalcz, Donad Steinbach, Herm. Kannygiser (Spitalmeister), consules — also 1 Bürgermeister und 11 Ratsleute. Dazu „die wyßen lute“, wohl die Schöppen, scabini jurati: Hencze Kelle, Jan von Pirne, Hannus Bettere, Thuncze Leczen, Hannus Frhse, Peter Hinczil. 1374 Jan von Pirne und 11 R. 1384 Heinze Kelle. 1402 Thile Boße. 1409 Nicol Schonemann. 1413 Martin Cermantel. 1425 Barthol Schönemann. 1426 Hannus Kretschmar. 1430 Johs. Kofl. 1441 ebenso. 1444 Nikel Struman. 1451 Mathias Schuster. 1471 Hans Egerer. 1472 Gregir Kuchler. 1473 Hans Eggerd (Edard). 1475 Jorge Boeßsch. 1478 Jorge Busch. 1488 ebenso. 1498 R. Dörre. 1500 Greger Boyt. 1511 Mathes Praszke. 1514 Hans Sizenrode vorgeschlagen. Vor 1535 Richter. 1541 Peter Griebach, l. luther. Bgmstr. 1541 Hans Strauß. Bis 1544 George Glize (Schwager des Amtmanns Fried. von Reichenhofen). 1549 Urban Ottenbach, vorher Rektor. 1550 Valerian Fuß, dann Georg Glize jun. 1560 Griebach, 1566 Fuß. 1596 Georg Kühn und noch 2 Bgmstr. Hans Matthes und Hans Kühn. Vor 1661 Seb. Mann. 1667 Barth. Hering. Vor 1679 Joh. Vogel, dann Jak. Rierdt. 1684 Joh. Georg Brodtsch. 1695 Aug. Kohl, regier. Bgm. und Martin Klemm. Dann Andr. Uchner. 1700 Chrn. Daum. 1702 Georg Ebert. 1721 B. Fr. Hubotter. 1726 † Joh. Schmidt. 1730 Aug. Schleifer. 1744 Glob. Edhardt. 1746 Emanuel Deißcher, dann Chrn. Glieb. Wilisch. 1748 Jacob Rierdt und Benj. Funke. 1750 Chrn. Aug. Pfund. 1760 Dr. Tr. Th. Zähl. 1816: 2 Bgmstr., 2 Stadtrichter, 4 Beisitzer. — Ratswahl. 1314 Bgmstr. und Ratsleute verordnen, daß die Tuchmacher nach Michaelis, „wenn eyn naw rat geforen ist, vir andere nawe meister khyßen“. Diese und andere 4 aus dem Handwerke sollen die Rechnungen prüfen. 1452 Kf. Friedrich setzt eine „Ordnung“. 1596 „Ordnunge des Raths.“ 1816 Lokalrevision zu Hain. — Privilegien. Weichbild 1367. Zu ihm gehören 1418: Adelsdorf, Mühlbach, Quersa, Brodwiß b. Hain, Folbern. 1378. Die Landesherren befreien die Stadt auf 5 Jahre von allen Lasten. 1451 Oberste und Halsgerichte auf Wiederkauf. 1462 Befreiung von Zoll und Gleit bei eignen Gütern; 1661 bestätigt. 1464 Privilegien confirmiert. 1518 Hz. Georg gibt eine Willkür bel. den Mutterteil in den Städten Meissen und Hain. 1526 Statuta und Freiheiten, Streit zw. Rat und Viertelsmeistern. 1529 Vereinigung zw. altem und neuem Rat wegen des Geschosses in der Vorstadt. 1547 Ob. und NdGer. in Raundorf. 1618 Bestätigung der Artikel. 1670 soll ein neues Erbbuch aufgerichtet werden. 1816 Polizei- und Justizwesen wird revidiert. — Wappen. 1500 ein Waldbaum, zur Seite 2 aufgerichtete Löwen. — Stadtschreiber. 1374 Henike Budow. 1417 Paulus, der alte Stschbr. 1444 Johs. Arnold, noch 1453. 1549—66 Mag. Egid. Meißner. 1680 Andr. Uchner. 1696 Paul Matthei. 1781 Joh. Ghelf. Reichel. 1815 Frd. Aug. Lorenz. — Beamte. 1816 1 Stadtsyndicus, 1 Actuarius, 2 Copisten; 1 Marktmeister, 1 Ratsdiener, 1 Stadtgerichtsdienner, 1 Armenvogt, 1 Almoseneinnehmer. — Adlige Bürger. 1356 Martin von Röbern, Ebel von Mülldorf, Hans von Cunnersdorf. XVI. Jh. Pflugl, von Lüttichau. — Besitz. 1404. Der halbe Schradenwald, Df. Thiemig. 1424: ½ Ponikau. 1445 Bro. Mülbiß. 1456 Zins in Folbern. Bis 1466: ½ Zeithain. 1466 Weißig „zu Stadtrecht“. 1472 Verkauf von ½ Ponikau. 1483 Raundorf als Erb- und Stadtgut. 1516 Verkauf von 30 rh. fl. Zinsen auf ihren Stadtgütern. 1518 Zinsen in Linz, 1522 in Fichtenberg, 1524 in Schönfeld, 1525 in Thiemendorf. 1540: 349 fl. 8½ gr. von den